

YONEX SWISSOPEN²²

Part of the HSBC BWF
World Tour Super 300
22–27 March 2022
St. Jakobshalle, Basel

Basel, 21. 3. 2022

Medienmitteilung Nr. 3 zum Yonex Swiss Open vom 22. bis 27. März 2022

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

alles bereit für das Yonex Swiss Open in der Basler St. Jakobshalle, das am Dienstag mit der Qualifikation beginnt und am Sonntag mit den Finalspielen endet. Es handelt sich um **den ersten internationalen Indoor-Sportanlass in der Schweiz** in diesem Jahr seit Aufhebung der Corona-Massnahmen an Grossanlässen. Dem Badmintonturnier kommt damit ein weiteres Mal so etwas wie **eine Pionierrolle** zu, wenn es darum geht, eine Veranstaltung auch unter schwierigen Umständen durchzuführen. «Wir haben ja mittlerweile Erfahrung darin», sagt Christian Wackernagel, der Präsident des Yonex Swiss Open, und verweist auf das vergangene Jahr, als man den Anlass unter strenger Einhaltung einer Bubble durchführte, und dies sehr erfolgreich. Ganz so strikt sind die Massnahmen in diesem Jahr zwar nicht mehr, doch im Sportbereich der Halle, bei den Transporten sowie in den Unterkünften gilt auch dieses Mal **eine Maskenpflicht**. «Schliesslich sind wir daran interessiert, dass der Sport im Mittelpunkt steht», sagt Wackernagel, «deshalb müssen wir das Möglichste tun, um Ansteckungen mit dem Virus zu vermeiden.» Rund **1000 Akkreditierungen** für Spieler, Betreuer, Volunteers sowie Medienschaffende werden in diesen Tagen ausgestellt. «Das alleine», so Wackernagel, «zeigt, um welch grosse Kiste es sich beim Yonex Swiss Open handelt.»

Über **400 Spielerinnen und Spieler aus 40 Nationen aus allen fünf Kontinenten** haben sich für das Turnier in Basel eingeschrieben. Unter ihnen ist auch ein Teil der versammelten Weltspitze des Badmintonsports dabei, mit einigen Olympiasiegern und Weltmeisterinnen und Weltmeistern. Besonders freuen darf sich das Publikum auf **Viktor Axelsen**, der im vergangenen Sommer in Tokio Olympiagold holte und auch schon den Weltmeistertitel – nämlich 2017 in Glasgow – einheimsen konnte. Der Däne, der seinen Wohnort von Dänemark in die Vereinigten Arabischen Emirate nach Dubai verlegt hat, will in Basel seinen Turniersieg vom letzten Jahr verteidigen. Die Aussichten dafür sind günstig, denn die Form stimmt: Am Sonntag vermochte Viktor Axelsen das All England Open in Birmingham für sich zu entscheiden. Er trifft am Montagmorgen in Basel ein – und hat schon im Vorfeld nach Trainingsmöglichkeiten mit Schweizer Spielern nachgefragt. Seine Auftaktpartie ist für Mittwoch vorgesehen; dann trifft die Nummer 1 der Welt auf seinen Landsmann Hans-Christian Solberg Vittinghus, der im Worldranking Position 22 besetzt.

Ein Wörtchen mitreden wollen auch Axelsens Landsmann **Anders Antonsen**, der WM-Silbermedaillengewinner der WM 2019 in Basel, sowie **Loh Kean Yew**, der aktuelle Weltmeister aus Singapur.

Bei den Frauen gilt die Chinesin **Chen Yufei** als die Favoritin, die es zu schlagen gilt. Die Olympiasiegerin von Tokio 2021 hat sich in Basel vor drei Jahren ins Goldene Siegerinnenbuch eingeschrieben. Auch die Inderinnen **Saina Nehwal** und **P. V. Sindhu** haben intakte Chancen: Die mit Erfolgen hochdekorierte Nehwal gewann in Basel zweimal, 2011 und 2012. Sindhu wiederum wurde vor drei Jahren in der St. Jakobshalle Weltmeisterin und holte an Olympia 2021 Bronze. Sie unterlag im vergangenen Jahr in Basel erst im Final gegen Carolina Marin; die Spanierin fehlt dieses Mal verletzungshalber.

Schweizerinnen und Schweizer sind nur wenige dabei; am Dienstag, dem Qualifikationstag, versuchen bei den Frauen immerhin zwei Doppel-Paare ihr Glück. Im Haupttableau Unterschlupf gefunden hat dank einer Wildcard **Tobias Künzi**. Mit etwas Glück darf sich der 24-jährige Aargauer, der in der Weltrangliste auf Platz 169 steht, sogar Chancen auf die Achtelfinals ausrechnen, trifft er doch am Mittwoch auf einen Qualifikanten. Die 22-jährige **Jenjira «Jenny» Stadelmann**, die für die BV St. Gallen-Appenzell in der NLA spielt und in der Weltrangliste Platz 86 belegt, ist in Basel ebenfalls dank einer Wildcard im Hauptfeld dabei und trifft auf die Dänin Julie Dawall Jakobsen, die Nummer 41 der Welt. Die beiden spielten an selber Stätte 2019 schon einmal gegeneinander, damals mit besserem Ausgang für Jakobsen. Vielleicht gelingt Jenjira Stadelmann dieses Mal ja die Revanche.

Die Badmintonfans dürfen sich also auf ein hochkarätiges Turnier freuen. Die Tickets sind mit Preisen zwischen **25 und 45 Franken für eine Tageskarte** ebenso erschwinglich wie familienfreundlich. Besonders begehrt sind Eintrittskarten für das verlängerte Wochenende. Dann steht dem Publikum auch eine Tageskasse offen; wer auf Warteschlangen verzichten will, sichert sich sein Ticket jedoch am besten online via Ticketcorner. Von Dienstag bis Donnerstag müssen die Tickets ausschliesslich online gekauft werden.

Schliesslich noch ein wichtiger Hinweis für Medienschaffende: Weil Journalistinnen und Journalisten Zugang zur Spielerzone haben, müssen sie bei ihrer ersten Ankunft in der Halle ein **negatives Anti-Gen-Schnelltest-Zertifikat** vorweisen. Für Montag, den 21. März und Dienstag, den 22. März steht in der benachbarten EisArena ein Testcenter zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

21.03.2022	07 - 10 Uhr	12 - 16 Uhr
22.03.2022	07 - 10 Uhr	12 - 16 Uhr

In den vergangenen 90 Tagen **Genesene** können **mit dem entsprechenden Zertifikat ohne Test** akkreditiert werden.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Christian Wackernagel	OK-Präsident	+41 79 426 46 43	wacki@swissopen.com
Andreas W. Schmid	Medienchef	+41 79 215 79 33	media@swissopen.com

Anbei zwei Fotos von Viktor Axelsen und von P. V. Sindhu vom Finaltag 2021 in Basel, zur kostenlosen Verwendung unter Angabe des Fotografen: Uwe Zinke.

Weitere kostenlose Bilder und Infos unter der neugestalteten Homepage:

www.swissopen.com